

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG



Soeben ist erschienen:

Heinrich Manesses Abenteuer und Schicksale

mitgeteilt

von Adolf Böglin.

Dritte Auflage.

Buchschmuck, Titel und Einband nach Entwürfen von Professor Georg Belwe.
Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Etwas Spannenderes, Aufregenderes hat man schon lange nicht mehr gelesen, als diese durch fast alle Länder des Erdballs führende moderne Odyssee, der tagebuchartige Aufzeichnungen eines Verstorbenen zugrunde liegen, die Böglin bearbeitet hat. Aargauer Nachrichten.

Dieses Buch ist ein Unikum, da die Bemerkung des Herausgebers, es handle sich um Mitteilung von Tagebuchblättern, keine Fiktion ist, sondern der Wahrheit entspricht. Was wir vor uns haben, sind in der Tat die Aufzeichnungen eines vor kurzem aus dem Leben Geschiedenen; diese wildbewegten, in alle Tiefen und schließlich doch zur Höhe reinen Menschentums führenden Schicksale sind erlebt, und Böglin hat die ihm übergebenen Blätter nicht umgestaltet, sondern nur umgeschrieben. Die Schweiz.

Die Geschichte der Menschheit selbst spiegelt sich in den Schicksalen dieses einen Menschen und dem unendlichen Siege, den er über sich selbst, über den Dämon erringt, in dessen Gewalt er so lange schmachtete. Das Buch müßte ein rechtes Volksbuch werden. Aus diesen Bekenntnissen würde der Strauchelnde neuen Mut schöpfen und den Wert des Lebens und seiner Güter erkennen. Vossische Zeitung.

Das ist ein treffliches Buch. Buntbewegte Lebensbilder werden dem staunenden Auge gezeigt. Ernste Arbeit und die wackere Hilfe einer edlen Frauengestalt kamen dem Helden des Buches zugute, Männer wie Carlyle, Goethe waren seine Führer. Der Held des Buches war ein ungewöhnlich willensschwacher Mensch, der sich doch gefunden hat. Verzweifelnden können wir keine bessere Gabe geben als solche echte Trostbücher. Dr. H. Lhotzky.

Ich kann nur noch bar liefern.

Ein Probe-Exemplar mit 50% Rabatt, Einband netto.

Leipzig, im Februar 1912.



H. Haessel Verlag.